

Projektbericht: Scannen mit E-Siegel

Ersetzendes Scannen für die elektronische Personalakte gemäß TR-RESISCAN mit elektronischem Siegel bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Kunde

Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben (BlmA)

Projektziele

Ersetzendes Scannen für die
E-Personalakte gem. TR-RESISCAN

Erstbefüllung: 2,2 Mio. Blatt
in 18 Monaten

Betrieb: 110.000 Blatt pro Jahr

Eingesetzte Produkte

E-Siegel-Server digiSeal®server
von secrypt GmbH

Multi-E-Siegel-Karten
von D-TRUST GmbH

Scansoftware CROSSCAP®
Enterprise TRR von SRZ

Vorteile der Lösung

Zentrales E-Siegel für alle Stand-
orte mit geringem technischen und
organisatorischen Aufwand

Performante
Server-Client-Architektur

Kurze Projektumsetzungszeit
aufgrund von Standardprodukten

Hohe Betriebsstabilität

Über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

- Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) ist Vermögensverwalterin und Immobiliendienstleisterin des Bundes und mit Grundstücken mit einer Gesamtfläche von rund 470.000 Hektar und über 37.000 Wohnungen eine der größten Immobilieneigentümerinnen Deutschlands.
- Die Aufgaben sind u.a. Immobilienmanagement, Deckung des Grundstücks- und Raumbedarfs für Bundeszwecke, Verwaltung und wirtschaftliche Verwertung von Grundstücken, Vermietung und Verpachtung eigener Wohnungen und Grundstücke sowie die nachhaltige ökologische Nutzung und Pflege von Liegenschaften des Bundes.



Abb.: BlmA-Zentrale in Bonn

Aufgabe

Vor dem Hintergrund der Bestrebungen zu verstärkter Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung – wie im E-Government-Gesetz manifestiert – hat die BlmA ein Projekt zur Umstellung von der papierbasierten auf die elektronische Aktenführung im Personalwesen umgesetzt.

Eine Herausforderung des Projektes war die Implementierung eines rechtssicheren Scanprozesses von Bestandspersonalakten an zehn deutschlandweit verteilten Standorten, so dass die Papierakten nach der Digitalisierung vernichtet werden können.

Der Scanprozess entspricht den Regelungen der technischen Richtlinie TR-03138 „Ersetzendes Scannen (RESISCAN)“ des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Da der Schutzbedarf der Personalakten bezüglich der Kriterien „Vertraulichkeit“ und „Integrität“ als hoch eingestuft wird, kommt ein hochwertiger kryptographischer Integritätsschutz in Form von qualifizierten E-Siegeln gemäß der EU-Verordnung eIDAS zum Einsatz. Die Langzeitbeweiswerterhaltung der eingescannten Personalakten erfolgt in einem digitalen Langzeitarchiv (LZA).

Der besondere Vorteil des E-Siegels ist der zentrale Einsatz statt der dezentralen Verwendung vieler personengebundener Signaturkarten für die am Scanprozess beteiligten Beschäftigten an allen Standorten mit entsprechendem technischen und organisatorischen Aufwand. Gleichzeitig ist der Beweiswert des E-Siegels im Hinblick auf die Unversehrtheit der Daten und die Richtigkeit der Herkunftsangabe gemäß eIDAS Art. 35 (2) sehr hoch.

Mengengerüst

Das Scannen erfolgt in zwei teilweise parallelen Phasen mit folgenden Dokumentenmengen:

- 1.) In der Erstbefüllung werden ca. 2,2 Millionen Blatt aus Bestandsakten innerhalb von 18 Monaten eingescannt.
- 2.) Im Wirkbetrieb werden ca. 110.000 Neuzugänge zur elektronischen Akte pro Jahr eingescannt.



© secrypt GmbH



Projektbericht: Ersetzendes Scannen

Zentrales qualifiziertes E-Siegel für zehn deutschlandweite dezentrale Scanstandorte des Bundesamtes für Immobilienaufgaben

„SRZ und secrypt haben uns sehr kompetent und unkompliziert beraten und bei der Einführung der RESISCAN-konformen Scanlösung unterstützt. Insbesondere hat uns die Betriebsstabilität des E-Siegel-Prozesses über all unsere Standorte hinweg positiv überrascht!“

Holger Wiegatz
Sparte Organisation und Personal
BlmA

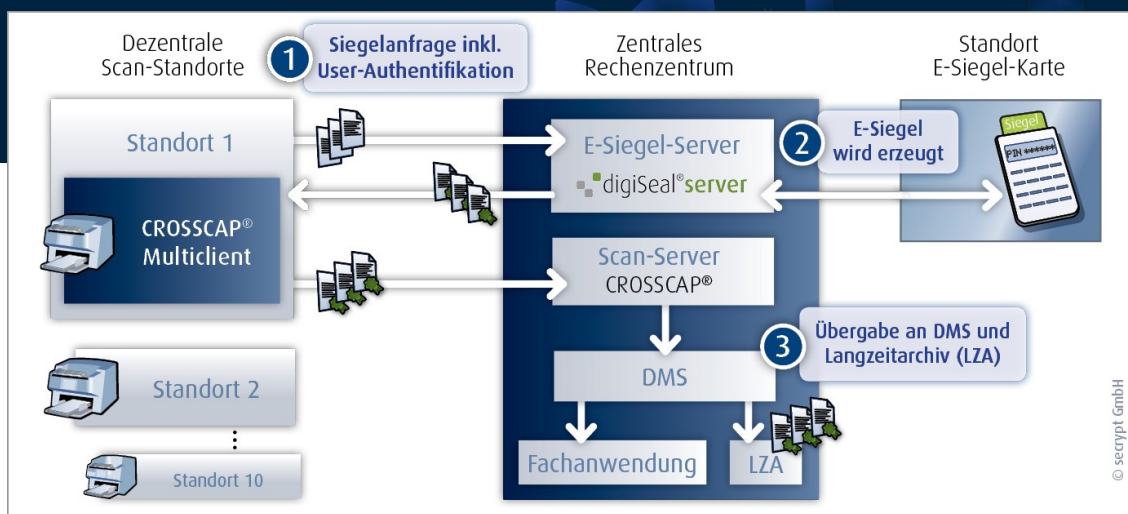


Abb.: Schematischer Ablauf des ersetzenden Scannens bei der BlmA

Lösung gemäß TR-RESISCAN

An den **zehn Scanstandorten** kommt die RESISCAN-konforme Scansoftware CROSSCAP® zum Einsatz. Im Einsatz ist die Enterprise Server Version mit **zentralem Scanserver im „Informationstechnikzentrum Bund“ (ITZBund)**, dem IT-Dienstleister des Bundes.

Nachdem die Dokumente mit dem Scan-Client digitalisiert sind, landen sie auf dem zentralen Server in Bonn und werden dort automatisch verarbeitet. Mit dem CROSSCAP® Multi-Client, der an die E-Siegel-Lösung digiSeal®server angebunden ist, werden die Daten **auf Qualität und Übereinstimmung mit dem Original geprüft** und anschließend gesiegelt. Der E-Siegel-Server wird im ITZBund in Bonn zentral betrieben. Die Dokumente werden im PDF/A-2b Format mit integriertem Transfervermerk und qualifiziertem E-Siegel ausgegeben.

Zentral eingesetzte E-Siegel-Karte

Für das „qualifizierte“ elektronische Siegel wird eine **E-Siegel-Karte** benötigt. Diese Karte erhält man bei einem qualifizierten Vertrauensdiensteanbieter (VDA). Nach erfolgreicher Identifizierung und Registrierung durch den VDA, hat die BlmA die Siegelkarte auf dem Postweg und separat einen PIN-Brief erhalten. Inhaber des E-Siegels ist die BlmA als juristische Person.

Die E-Siegel-Karte ist physisch am Standort Potsdam lokalisiert und an den E-Siegel-Server, der im ITZBund zentral betrieben wird, angebunden. Auf diese Weise wird die **Trennung zwischen dem hochsicheren Serverstandort und dem Kartenstandort mit ständigem Zugriff durch die BlmA gewährleistet**.

Siegelberechtigung und Authentifizierung

Die **Auslösung der E-Siegelung** erfolgt dezentral von den Scan-Arbeitsplätzen aus. Die siegelberechtigten Beschäftigten erhalten zur **Authentifizierung** gegenüber dem E-Siegel-Server individuelle softwarebasierte Authentifizierungszertifikate mit Passwort.

Soll einer Person die **Siegelberechtigung** entzogen werden, erfolgt das im **Berechtigungsmanagement** des E-Siegel-Servers, **ohne dass die Siegelkarte ausgetauscht** werden muss.

Die Authentifizierung erfolgt für jeden zu siegelnden Dokumentenstapel bzw. jedes zu siegelnde Dokument. Wird seitens der siegelberechtigten Person ein Dokumentenstapel zum Siegeln freigegeben, werden die Hashwerte der Dokumente über eine SSL-Verbindung vom Multi-Client zum E-Siegel-Server geschickt.

Standardkonformes Datenformat

Dort erfolgt die Siegelung der Hashwerte und der Rückversand an den Multi-Client, wo das **gesiegelte Dokument gemäß PAdES-Format (PDF embedded seal) und PDF/A-2b** zusammengebaut wird.

Digitales Langzeitarchiv (LZA)

Nach erfolgreicher Siegelung, werden die gescannten Dokumente an ein Dokumenten-Management-System (DMS) inklusive Fachanwendung und das **digitale Langzeitarchiv (LZA) gemäß TR-ESOR** übergeben.

Scanlösung CROSSCAP®
von secrypt-Partner SRZ
Zukunftssichere
Digitalisierung
SRZ
www.srz.de

SecurITy
made in Germany
TeleTrust Quality Seal
www.teletrust.de/itsmig

secrypt GmbH

Tel.: +49 30 7565978-0
Fax: +49 30 7565978-18

sales@secrypt.de
www.secrypt.de

Haftungsausschluss: Alle Rechte sowie Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Stand: 2018/05/28